

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 11. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 31.07.2018**

**Zu TOP : 3.3**

**Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2018/2019 der Hansestadt Stralsund -  
Ergänzungsbeschluss zum Stellenplan im Doppelhaushalt 2018/2019**

**Vorlage: B 0034/2018**

Frau Jurk teilt auf Nachfrage von Herrn van Slooten mit, dass die geplanten Stellen unbefristet besetzt werden sollen, da ein enormes Arbeitsvolumen besteht. Außerdem teilt sie mit, dass dadurch oftmals qualifizierte Mitarbeiter gewonnen werden können, die nachhaltig an der Stelle interessiert sind.

Frau Jurk erläutert, dass die Hansestadt Stralsund sich solange in der vorläufigen Haushaltsführung befinden wird, bis die Jahresabschlüsse von 2012 und 2013 festgestellt wurden. Es wurde gemeinsam mit dem Innenministerium nach Lösungen gesucht. Die Schaffung von neuen Planstellen wird vom Land unterstützt. Sie teilt auf Nachfrage von Herrn Pieper mit, dass das Geld aus der Konsolidierungsvereinbarung nicht verloren gegangen ist, sondern lediglich zurückgestellt wurde.

Herr Haack teilt im Namen der Fraktion Bürger für Stralsund mit, dass die neuen Planstellen begrüßt werden. Herr Haack kritisiert die Prioritätensetzung, anstatt den Doppelhaushalt 2018/2019 vorzulegen, wäre es aus seiner Sicht besser gewesen, die fehlenden Jahresabschlüsse festzustellen.

Herr van Slooten fragt nach, ob verbindliche schriftliche Erklärungen seitens des Innenministeriums vorliegen sowie möchte er wissen, warum der Jahresabschluss, die Voraussetzung für die Genehmigung des laufenden Haushaltes ist.

Frau Jurk erläutert diesbezüglich, dass das Land die finanzielle Leistungsfähigkeit der Hansestadt Stralsund durch die fehlenden Jahresabschlüsse nicht mehr einschätzen kann. In der Niederschrift des Gespräches mit dem Innenministerium ist vermerkt, dass die neuen Planstellen genehmigt werden.

Auf Nachfrage von Herrn R. Kuhn erläutert Frau Jurk, dass sich die Haushaltssatzung durch die geplanten Stellen geändert hat.

Herr Meier stellt keinen weiteren Redebedarf fest und stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0034/2018 entsprechend der Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung:            6 Zustimmungen        0 Gegenstimmen        2 Stimmenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben: gez. Madlen Zicker

Stralsund, 02.08.2018